

Bad Kreuznach11.06.2018

Sparda-Bank Südwest verdoppelt die beim „12 Kreznacher Nockerbersch“ gesammelten „Bußspenden“



Spenden-Schecks von je 16 869,60 Euro überreichten jetzt Vertreter der „Fidelen Wespe“ sowie der Sparda-Bank Südwest an den Vorstand der Ossig-Stiftung: (von links) Jens Wischmann, Andreas Manthe, Gerd Modes, Karlheinz J. Ossig, Cordula Niemann-Valerius, Iris Valerius, Thomas Modes und Steffi Leonhard. Foto Norbert Krupp

Von Norbert Krupp

BAD KREUZNACH - Beim „12. Kreznacher Nockerbersch“ des Karnevalisten-Clubs „Fidele Wespe 1899“ wurden bei rund 400 Gästen insgesamt 16 869,60 Euro an „Bußspenden“ eingesammelt. In gleicher Höhe stockte die Sparda-Bank Südwest diesen stattlichen Betrag jetzt eins zu eins auf: Aus Mitteln des Sparda-Gewinnssparvereins überreichte Andreas Manthe, der Pressesprecher der Genossenschaftsbank mit rund 511 000 Mitgliedern, einen Spendenscheck über 16 869,60 Euro an Dr. Karlheinz J. Ossig von der Ossig-Stiftung. Diese unterstützt den „Förderverein der Kinderklinik Bad Kreuznach“.

Er wird mithilfe der diesjährigen „Nockerbersch“-Spenden für die Kinderstation im Diakoniekrankenhaus ein spezielles 24-Stunden-EEG-Gerät anschaffen. Dieses kann bei Neugeborenen Krampfanfälle erkennen und so dazu beitragen, dass diese früher behandelt werden. Ein Teil der Spenden soll dafür verwandt werden, in die „NO-Inhalationstherapie“ einzusteigen: Bei Komplikationen während der Geburt kann es beim Kind zu Sauerstoffmangel im Blut und somit zu erhöhtem Lungengefäßdruck kommen. Dem wirkt die Beatmung mit Stickstoff (N) und Sauerstoff (O₂) entgegen. Bisher mussten betroffene Kinder für diese Therapie in benachbarte Zentren verlegt werden.

Fastnachter beweisen soziales Engagement

Seit 2012 verdoppelt der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Südwest die „Bußspenden“, die beim „Kreznacher Nockherbersch“ vereinnahmt werden. In den vergangenen Jahren flossen so bereits mehr als 150 000 Euro an die Ossig-Stiftung, darunter auch zwei große „Zusatz-Spenden“ von je 40 000 Euro. Manthe dankte allen Sparda-Kunden, die Gewinnsparelose kaufen und mit einem der sechs Euro pro Los das soziale Engagement der Bank erst möglich machen. Dr. Gerd Modes, der Vorsitzende des KC Fidele Wespe, berichtete, dass die Aktion „Wespe mit Herz“ durch die bislang zwölf „Nockherbersch“-Veranstaltungen schon 120 000 Euro an Spenden mobilisiert habe. „Wir möchten damit auch neben den karnevalistischen Aktivitäten unser soziales Engagement für unsere Stadt und die Region zeigen, erklärte Modes.

Dr. Karlheinz J. Ossig dankte der Sparda-Bank und der „Fidelen Wespe“ für die Spenden: „Ohne diese finanzielle Hilfe von außen könnte das Krankenhaus solche kostenintensiven Anschaffungen und Therapien nicht stemmen. Wir sind also weiterhin auf Spenden angewiesen und freuen uns auf weitere, gemeinsame Projekte zugunsten der Kleinsten unserer Gesellschaft“, so Ossig.

Bank mit 700 Mitarbeitern und 44 Filialen

Die Sparda-Bank Südwest betreibt mit rund 700 Mitarbeitern, 44 Filialen und 41 SB-Zentren in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Ihre Bilanzsumme liegt bei 9,6 Milliarden Euro. Ihre Stiftung Kunst, Kultur und Soziales sowie ihr Gewinnspareverein schütten jährlich rund zwei Millionen Euro an Spenden aus.